

Staatsanzeiger für



das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch
und Sonnabend.

Einrückungsgebühr 2,50 M. für die
gespaltene Zeile.

Nr. 7

Mittwoch, den 25. Januar

1922

Inhalt: Mündelsicherheit der Spar- u. Leihkasse des Amts Varenholz. S. 34. — Muster der Deckregister und Deckscheine. S. 34. — Auslegung der Zeichnungen für die auszubauende Hochspannungsleitung des Garantieverbandes 9. S. 36. — Verordnung über das Verbot öffentl. karnevalistischer Veranstaltungen. S. 36. — Einrichtung einer dritten Übergangsklasse für besonders befähigte Kinder. S. 37. — Meldung der Ostern 1922 aufzunehmenden Schulkinder. S. 37. — Verichtigung des Namens Lehnhaus in „Lehnhausen“, Bilsenborn. S. 37. — Zugelaufener Jagdhund in Hölserheide. S. 37. — Staumwerksanlage Pape, Luhe. S. 37. — Vertrauensmänner und Ersatzmänner der Angestelltenversicherung (Bezirk Brafe). S. 38. — Verschiedenes.

Die Nr. 2 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 5. Januar 1922, enthält:

Nr. 8455. Gesetz über Versicherungspflicht, Versicherungsberechtigung und Grundlöhne in der Krankenversicherung. Vom 28. Dezember 1921.

Nr. 8456. Gesetz, betreffend Wochenhilfe und Wochenfürsorge. Vom 28. Dezember 1921.

Nr. 8457. Gesetz über Neuregelung der Zulagen in der Unfallversicherung. Vom 28. Dezember 1921.

Nr. 8458. Vierte Ergänzung des Besoldungsgesetzes. Vom 30. Dezember 1921.

Die Nr. 3 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 7. Januar 1922, enthält:

Nr. 8459. Gesetz, betreffend die Feststellung eines dritten Nachtrags zum Reichshaushaltsplane für das Rechnungsjahr 1921. Vom 27. Dezember 1921.

Die Nr. 4 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 13. Januar 1922, enthält:

Nr. 8460. Gesetz zur Ergänzung des Gesetzes über die Entschädigung der Mitglieder des Reichstags vom 10. Juli 1920. Vom 30. Dezember 1921.

Nr. 8461. Gesetz über die Abänderung des Börsegesetzes vom 22. Juni 1896

in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. Mai 1908 (Reichs-Gesetzbl. S. 215). Vom 28. Dezember 1921.

Nr. 8462. Bekanntmachung, betreffend den Internationalen Verband zum Schutze des gewerblichen Eigentums. Vom 30. Dezember 1921.

Nr. 8463. Verordnung über künstliche Düngemittel. Vom 3. Januar 1922.

Nr. 8464. Bekanntmachung, betreffend den Schutz von Erfindungen, Mustern und Warenzeichen auf der Leipziger Mustermesse einschließlich Technischer Messe und Baumesse sowie Entwurfs- und Modellmesse im Frühjahr 1922. Vom 30. Dezember 1921.

Nr. 8465. Abänderung der Anordnung, betreffend das Verbot der Ausfuhr, Veräußerung oder Verpfändung ausländischer Wertpapiere, vom 19. September 1921 (Reichs-Gesetzbl. S. 1265). Vom 4. Januar 1922.

Nr. 8466. Bekanntmachung zur Änderung der Bekanntmachung über den Verkehr mit ausgebrauchter Gasreinigungsmasse vom 25. April 1920 (Reichs-Gesetzbl. S. 680). Vom 4. Januar 1922.



Nr. 8467. Bekanntmachung, betreffend den Beitritt der Republik Polen und der freien Stadt Danzig zu dem am 21. Dezember 1904 im Haag unterzeichneten Abkommen über die Lazarett-schiffe. Vom 29. Dezember 1921.

Nr. 8468. Verordnung zur Eisenbahn-Verkehrsordnung. Vom 6. Januar 1922.

Die Nr. 5 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 14. Januar 1922, enthält:

Nr. 8469. Gesetz, betreffend die Rechtsverhältnisse der ehemaligen elsäß-lothringischen Beamten. Vom 11. Januar 1922.

Nr. 8470. Gesetz, betreffend die Anlegung des Prämienreservfonds privater Versicherungsunternehmungen. Vom 30. Dezember 1921.

Nr. 8471. Bekanntmachung, betreffend den Schutz von Erfindungen, Mustern und Warenzeichen auf der Frühjahrsmesse sowie auf der Technischen Messe und dem Maschinenmarkt in Breslau. Vom 4. Januar 1922.

Nr. 8472. Verordnung über die Devisenumsatzsteuer. Vom 6. Januar 1922.

Nr. 8473. Verordnung, betreffend zeitweise Aussetzung und Erhebung der Steuer für Beibruderungen im See- und Küstenschiffsverkehr. Vom 7. Januar 1922

Die Nr. 6 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 15. Januar 1922, enthält:

Nr. 8474. Gesetz über das deutsch-dänische Abkommen, betreffend die Überleitung der Rechtspflege im nordschleswigischen Abtretungsgebiete. Vom 9. Januar 1922.

Die Nr. 7 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 17. Januar 1922, enthält:

Nr. 8475. Gesetz über das Verfahren in Versorgungssachen. Vom 10. Januar 1922.

Die Nr. 8 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 15. Januar 1922, enthält:

Nr. 8476. Fünfte Ergänzung des Besoldungsgesetzes (Ortsklassenverzeichnis). Vom 13. Januar 1922.

Die Nr. 9 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 17. Januar 1922, enthält:

Nr. 8477. Gesetz zur Abänderung des Gewerbe-gerichts-gesetzes vom 29. Juli 1890/30. Juni 1901 und des Gesetzes, betreffend Kaufmannsgerichte, vom 6. Juli 1904. Vom 14. Januar 1922.

Die Spar- und Leihkasse des Amtes Barenholz in Langenholzhausen wird gemäß § 1807 Abs. 1 Ziffer 5 B. G. B. zur Anlegung von Mündelgeld widerruflich für geeignet erklärt.

Detmold, den 18. Januar 1922.

Nr. 578. Pippißches Landespräsidium

In der deutschen Arzneitaxe 1922 befinden sich folgende Druckfehler

Es muß heißen: Auf Seite 82 Zeile 5 von unten unter Reagentien: Fehling'sche Lösung, gebrauchsfertig „10 g“ statt 100 g.

Auf Seite 86 Zeile 4 von oben Salipyrin 10 g „9,40“ M statt 1,40 M, Zeile 5 von oben Salit 1 g „1,10“ M statt 9,10 M.

Auf Seite 52 sind bei den Arzneimitteln Folia Salviae, Folia Sennae, Formaldehyd solutus, Formalin die Vorzeichen ausgefallen. Diese Mittel sind der Gruppe I zugeteilt und erhalten als Vorzeichen „“.

Auf Seite 104 muß bei Unguentum Hydrargyri album das Vorzeichen fortlassen, da dieses Mittel der Gruppe II zugeteilt ist.

Detmold, den 23. Januar 1922.

Nr. 887/M 343. Pippißche Regierung

In Ausführung der Ziffer D der Hengst-fürordnung vom 8. März 1921 (Gesetzsammlung Nr. 14) wird hierunter das Muster der zu benutzenden Deckregister und Deckscheine abgedruckt.

Die Hengstbesitzer oder Hengsthalter können die Deckregister und Deckscheine von unserer Registratur beziehen.

Detmold, den 18. Januar 1922.

Nr. 1206. Pippißche Regierung

Deckschein.

Die jährige Stute von Haar und Abzeichen

des

Haus - Nr. der Bauerschaft

ist durch den approbierten Beschäler

bedeckt am

19

hat abgesciagaen am

19

Das Deckgeld ist mit M^r. bez. hlt.

Der Stationshalter:

Aus der obigen Bedeckung ist am 19

ein Hengst — Stut - Füllen von Haar und Abzeichen

gefallen.

....., den 19

Der Ortsvorsteher:

Gemeinde - Siegel.

Ohne dies Zeugnis ist der Schein
f. d. Stütungscommission wertlos.

Deckliste

für Hengst

geboren

Lfd. Nr. der Sprünge	Eigentümer der Stute		Der Stute				Bemer- kungen
	Vor- und Zuname	Wohnort	Alter	Haar und Abzeichen	Datum		
					der Bedeckun- gen	des Abschla- gens	

Für die auszubauende Hochspannungsleitung 6000 Volt Remmighausen, Hornoldendorf, Fromhausen, Holzhausen (Garantieverband 9) liegen die Zeichnungen nebst Eigentümerverzeichnis vom 25. bis 31. d. M., vormittags von 9 bis 11 Uhr im Landesbauamt Detmold, Regierungsgebäude Zimmer Nr. 20 zur Einsicht aus. (§ 10 des Gesetzes über staatliche Starkstromleitungen vom 22. 9. 1914).

Detmold, den 23. Januar 1922.
Nr. 1459. Sippische Regierung

Verordnung über das Verbot öffentlicher karnevalistischer Veranstaltungen
vom 23. Januar 1922.

§ 1.

Öffentliche karnevalistische Veranstaltungen aller Art sind verboten.

Unter dies Verbot fallen insbesondere

1. die Veranstaltungen öffentlicher karnevalistischer Umzüge und sonstige karnevalistische Veranstaltungen unter freiem Himmel;
2. die Veranstaltungen öffentlicher karnevalistischer Aufführungen, öffentlicher karnevalistischer Vorträge und öffentlicher karnevalistischer Tanzlustbarkeiten in geschlossenen Räumen.

§ 2.

Verboten ist auf öffentlichen Straßen und Plätzen, in öffentlichen Lokalen, bei öffentlichen Veranstaltungen oder Versammlungen

1. das Tragen karnevalistischer Verkleidungen oder Abzeichen jeder Art;
2. das Singen, Spielen und Vortragen karnevalistischer Lieder, Gedichte und Vorträge;

3. das Werfen von Luftschlangen, Konfetti und dergleichen.

§ 3.

Zu widerhandlungen gegen die Bestimmungen dieser Verordnung werden mit Geldstrafe bis zu 1000 M., an deren Stelle, wenn die Geldstrafe nicht beizutreiben ist, entsprechende Haftstrafe tritt, bestraft.

Der Bestrafung unterliegen Veranstalter, Teilnehmer, sowie derjenige, der zu Veranstaltungen in dieser Verordnung genannten Art auffordert, einlädt, oder sie in seinen der Öffentlichkeit dienenden Räumen duldet.

§ 4.

Diese Verordnung tritt mit dem Tage ihrer Verkündung in Kraft.

Detmold, den 23. Januar 1922.

Lippische Regierung
Ernst

Nr. 75.

Zu Ostern d. J. wird in Detmold für besonders befähigte Kinder der Volksschulen des Landes eine dritte Übergangsklasse zu den höheren Lehranstalten eingerichtet.

Die Aufnahmeprüfung findet am 18. März 1922 statt und beginnt morgens 7 1/2 Uhr im Lehrerseminar.

Anmeldungen sind bis zum 10. März d. J. unter Vorlegung des Lebenslaufes, der Geburtsurkunde, der beiden Impfscheine und des letzten Schulzeugnisses durch die Hand des Herrn Kreis-Schulrates des Bezirks bei dem Herrn Seminar-Direktor in Detmold einzureichen.

Detmold, den 19. Januar 1922.

Nr. 460. Lippische Regierung, Schulabteilung

Zur Erlangung einer Übersicht über die Ostern d. J. in die Volksschule eintretenden Kinder ersuchen wir die Schulvorstände des Landes, uns möglichst bald (spätestens bis zum 5. Februar d. J.) zu berichten, wieviele Kinder an ihren Schulen Ostern aufgenommen werden.

Detmold, den 24. Januar 1922.

Nr. 499. Lippische Regierung, Schulabteilung

Gegen die Zigeuner Ehefrau Elster und deren Söhne Johannes und Anton Elster, zuletzt in Reelkirchen und Schönmarm i. Lippe, die flüchtig sind und sich verborgen halten, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, sie zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten J 1951/21 sofort Mitteilung zu machen.

Detmold, den 19. Januar 1922.

Der Oberstaatsanwalt

Der Fabrikarbeiter August Telnhaus in Bilsendorf Nr. 11 (Bauerschaft Schilbesche), geboren am 19. August 1882 in Vinnen (Bauerschaft Vockhausen), und sein Bruder, der Fabrikarbeiter Gustav Telnhaus in Schilbesche Nr. 11, geboren am 3. Januar 1890 in Vinnen (Bauerschaft Vockhausen), haben die Berichtigung der Eintragungen ihrer Geburten in den Standesamtsregistern und zwar ihres Familiennamens „Telnhaus“ in „Thenhausen“ beantragt.

Nach den beigelegten Urkunden scheint Thenhausen der richtige Familienname zu sein. Die bei den Eintragungen Beteiligten sind gestorben, können also nicht mehr gehört werden; daher sind begründete Einsprüche gegen die Berichtigung bei uns, Zimmer Nr. 4, schriftlich oder zu Protokoll vorzubringen.

Schötmarm, den 12. Januar 1922.

Nr. 7335.

Lippisches Verwaltungsamt

Zugelassen eine braune Jagdhündin. Falls Eigentümer sich nicht bis zum 26. 1. 22 bei uns meldet, soll die Hündin am 27. 1. 22, vormittags 10 Uhr in Hölzerheide 55 versteigert werden.

Schötmarm, den 16. Januar 1922.

Nr. 346.

Lippisches Verwaltungsamt

Der Landwirt Pape in Luhe beabsichtigt, in dem von Bavenhausen kommenden sog. Luher Bach auf seinem Grundstück, Gemarkung Bärdisen Kartenblatt 1 Parzelle 69/31 neben der Parzelle 26 des Landwirts Meineke ein Stauwerk zu errichten. Einwendungen gegen diese neue

Anlage sind binnen 14 Tagen in doppelter Ausfertigung hier einzureichen. Beschreibungen, Zeichnungen und Pläne liegen während dieser Zeit hier und beim Gemeindevorsteher in Überbissen zur Einsicht aus.

Brake i. L., den 19. Januar 1922.
Nr. 636. Lippisches Verwaltungsamt

Für die Angestelltenversicherung sind gewählt aus dem Kreise der

Arbeitgeber

als Vertrauensmänner:

Walter Steneberg, Kaufmann, Barntrop,
Geheimrat Dr. Alster, Lindenhaus,
Wilhelm Sieche, Direktor, Dörentrup,

als Ersatzmänner:

Hugo Sonntag, Kaufmann, Brake,
Fritz Rehme, Kaufmann, Hohenhausen,
Ernst Fischer, Kaufmann, Barntrop,
Paul Adermann, Dr., Direktor, Brake,
Heinrich Nagel, Mühlenbesitzer, Eifernmühle,
Theodor Steneberg, Kaufmann, Barntrop.

Arbeitnehmer

als Vertrauensmänner:

Friedrich Priess, Werkmeister, Brake i. L.
Wilhelm Riefe, Buchhalter, Hillentrup,
Heinrich Mesch, Lagerhalter, Brake i. L.

als Ersatzmänner:

Julius Rendemann, Prokurist, Barntrop,
Ernst Edler, Pfleger, Wiembach,
Paul Wendiggenen, Verwaltungsangestellter,
Barntrop,
August Fromme, Betriebsassistent, Dörentrup,
Auguste Koch, Oberschwester, Lindenhaus,
Gustav Renotto, Buchhalter, Barntrop.

Brake i. L., den 18. Januar 1922.

Lippisches Versicherungsamt

Der Wahlleiter:

Nr. 189 V. Becker Landrat

In das Güterrechtsregister des unterzeichneten Amtsgerichts ist Band III unter Nr. 133 eingetragen, daß die Eheleute Geschäftsführer Johann Schmitz und Marie geb. Funke in

Jergen: Orbe durch Vertrag vom 17. Januar 1922 für ihre Ehe die allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart haben.

Detmold, den 18. Januar 1922.

Lippisches Amtsgericht I

In unser Handels-Register Abteilung A ist unter Nr. 347 die Firma

Fritz Rottberg

in Detmold und als deren Inhaber der Kaufmann Fritz Rottberg in Detmold heute eingetragen.

Geschäftszweig: Kolonialwarenhandlung.

Detmold, den 19. Januar 1922.

Lippisches Amtsgericht I

In das Handels-Register A ist unter Nr. 231 die Firma: Lappenbusch u. Beermann in Schötmar und als deren Inhaber der Kaufmann Fritz Lappenbusch und der Kaufmann Paul Beermann, beide in Schötmar eingetragen worden. Die Firma ist eine offene Handelsgesellschaft und hat am 1. Januar 1922 begonnen. Zur alleinigen Vertretung der Gesellschaft ist nur der Kaufmann Beermann berechtigt. Gegenstand des Unternehmens: An- und Verkauf von Celluloidwaren und verwandten Artikel.

Bad Salzuflen, den 13. Januar 1922.

Lippisches Amtsgericht I

In dem Handelsregister B ist bei der unter Nr. 2 eingetragenen Firma E. Eichler & Co. S. m. b. H. in Blomberg vermerkt, daß außer dem bisherigen Geschäftsführer Fabrikant Engelbert Eichler der Fabrikant Hans Stöß hier selbst als Geschäftsführer bestellt ist. Jeder Geschäftsführer kann die Gesellschaft allein vertreten. Der Gesellschaftsvertrag ist am 6. Januar 1922 neu festgestellt. Der Zweck des Unternehmens ist die Herstellung und der Vertrieb von Möbeln sowie ähnlicher Gegenstände und der Betrieb aller zur Erreichung dieses Zwecks dienlichen Geschäfte, insbesondere auch der Erwerb ähnlicher Unternehmungen oder die Beteiligung an solchen.

Blomberg, den 6. Januar 1922.

Lippisches Amtsgericht I

Alle Personen, welche Erbrechte an dem Nachlaß der am 28. Juli 1921 in Blomberg verstorbenen Witwe Karoline Kleinförge geb. Besting zu haben glauben und geltend machen wollen, werden hiermit aufgefördert, ihre Erbrechte spätestens am

Mittwoch, den 3. Mai 1922,
morgens 10 Uhr

hier anzumelden und glaubhaft zu machen.

Blomberg, den 18. Januar 1922.
IX 322. Lippsches Amtsgericht I

Derlinghausen. In das Handels-Register Abteilung A des unterzeichneten Amtsgerichts ist heute unter Nr. 62 die Firma August Drexhage in Leopoldshöhe, alleiniger Inhaber Zigarrenfabrikant August Drexhage in Leopoldshöhe, eingetragen.

Geschäftszweig: Herstellung und Vertrieb von Zigarren.

Derlinghausen, den 14. Januar 1922.
Das Amtsgericht

Der Ziegler Karl Wittrock in Lüdenhausen Nr. 95 hat das Aufgebot des über die im Grundbuche von Barntrup Band X Blatt 1 in Abteilung III unter Nr. 3 für die Städtische Spar- und Leihkasse in Barntrup eingetragene Hypothek über 1000 M. ausgestellten Hypothekenbriefes vom 24. Juni 1919 beantragt.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf

Freitag, den 12. Mai 1922,
vormittags 10 Uhr

vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftlosklärung der Urkunde erfolgen wird.

Alverdisjen, den 18. Januar 1922.
F 1/22. Lippsches Amtsgericht

